

Das WESTEND tafelt.



Es wird weiter getafelt

„Das Westend tafelt“ endet am 21. Mai. Die Münchner Tafel übernimmt den Ausgabestandort.

seit dem 10. April 2020 spendiert die Initiative „Das Westend tafelt“ täglich eine Mahlzeit für jede und jeden der sie braucht. Anlass war die Corona bedingte Schließung der lokalen Essensausgabe im Westend. Die Initiative ging von Vertreter*innen des Kösk, dem Hausprojekt Ligsalz8, dem Bezirksausschuß Schwanthalerhöhe und Solicity München aus. Angefangen wurde im Garten vom Kösk mit einem kleinem, improvisierten Foodtruck und etwa 30 ausgegebenen Mahlzeiten. Mittlerweile werden täglich über 300 warme Essen an bedürftige Menschen verteilt. Nach den ersten vier Wochen konnte die Initiative bei ihrem neuen Kooperationspartner, der evangelischen Auferstehungsgemeinde einen neuen, geeigneteren Standort beziehen, der es den Gästen ermöglichte, vor Regen und neugierigen Blicken geschützt, auf das Essen zu warten - oftmals auch begleitet von musikalischen Einlagen.

Nach 42 Tagen gibt „Das Westend tafelt“ am Himmelfahrtstag, also am Donnerstag den 21. Mai 2020, zum letzten Mal Essen aus. Der Grund hierfür ist äusserst erfreulich: Die Münchner Tafel eröffnet exakt eine Woche später ihre neue Ausgabestelle an der gleichen Stelle. Die Verteilung von zubereiteten Gerichten geht zwar zu Ende, aber die Versorgung von bedürftigen Menschen mit kostenlosen Lebensmitteln geht weiter. Um in den Genuss der Lebensmittelspenden der Münchner Tafel zu kommen, ist ein Berechtigungsschein erforderlich. Die Münchner Tafel hat bereits angekündigt, die bisherigen Gäste von „Das Westend tafelt“ dabei zu unterstützen, die hierfür erforderlichen Unterlagen zu bekommen.

Auch die Helfer*innen von „Das Westend tafelt“ helfen den Gästen beim Übergang und spendieren – Dank der Spende der Stiftung Obdachlosenhilfe – am letzten Tag zur Mahlzeit noch ein Brotzeit-Sackerl mit einem Essensgutschein für die Augustiner Bräustuben. „Wir sind sehr glücklich und freuen uns sakrisch, dass die Münchner Tafel ihre lokale Verteilung wieder aufnimmt und somit unsere Gäste, die uns mittlerweile sehr ans Herzen gewachsen sind, weiterhin mit Essen versorgt werden können. Es war für uns ein echtes Privileg, diese gelebte Solidarität miterleben zu dürfen“ so Matthias Weinzierl von der Initiative.

Danke! Danke! Danke!

„Das Westend tafelt“ bedankt sich bei seinen zahlreichen ehrenamtlichen Helfer*innen, den Masken-Näher*innen, seinen großartigen Kooperationspartner*innenn, den beteiligten Musiker*innen und natürlich bei den großzügigen Geldgeber*innen und Unterstützer*innen. Namentlich waren das: Augustiner Brauerei, Augustiner Bräustuben, Bezirksausschuß 8 Schwanthalerhöhe, Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München, Bayerisches Rotes Kreuz Team Bayern, ev. luth. Auferstehungskirche, evangelische Verein Westend, Initiative „Solidarität statt Hamsterkäufe“, Kongr. der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Kösk/Färberei KJR München-Stadt, Ligsalz 8, Paulaner Gruppe, Roomers Hotel München, Wohnungsgenossenschaft West, Solicity München, Coronahilfe des Sozialreferats der LH München, Stiftung Obdachlosenhilfe Bayern, Pachmayr Getränkegroßhandel, Aqua di Monaco, Hamberger Großmarkt, Edith Haberland Wagner Stiftung, kath. Kirchengemeinde St. Rupert, Frauenwohnprojekt Westend und viele Privatspender*innen.

Mit Hilfe dieser Spenden konnte „Das Westend tafelt“ etwa 10.000 warme Mahlzeiten ausgeben. Wir wünschen der Münchner Tafel und ihren Mitarbeiter*innen viel Glück bei ihrer wichtigen Arbeit!

Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

KONTAKT

Matthias Weinzierl: 0151-17861772

York Runte: 01 63-508 94 06

Sybille Stöhr: 0170-216 05 29